

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 5: Pestalozzis "Menschenbildung" : Idee und Wirklichkeit

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Aktualität der 150. Wiederkehr des Todeslich möglichen Verwirklichung hinführen will. Sein Revolutionsverständnis, ausgehend vom biblisch-christlichen, führt zur kühnen Hellsicht des Fünfzigjährigen: «Die Revolution kann nicht geschehen, ohne die Fundamente des Eigentums und des Erwerbs vieler Menschen zu stören.» Die Radikalität kann nur im dialektischen Verhältnis von der wirtschaftlich-politischen Umwelt zum Menschen verstanden werden, ein Verständnis, welches Pestalozzi zur Einsicht führte: «Die Umstände machen den Menschen. Aber ich sah ebenso bald: Der Mensch macht die Umstände; er hat eine Kraft in sich selbst, selbige vielfältig, nach seinem Willen zu lenken.» Die radikale Veränderung, welche Pestalozzi fordert, um eine «den Menschen befriedigende Bildung» zu realisieren, ist offensichtlich. Die Brüchigkeit im Verhältnis zur heutigen Schulsituation, zum Beispiel, wird eklatant: das Leistungssystem, wo handwerklich-kreatives Schaffen ein ewig vernachlässigtes Randdasein fristet und die «Hauptfächer» mit schonungsloser Heftigkeit dem Kind aufgezwungen werden, findet in Pestalozzi keine Rechtfertigung. Seine Pädagogik lehnt die Institutionalisierung der Schule ab, obwohl er deren vorläufige Notwendigkeit in Burgdorf und Yverdon einsah. Die mit Illich aktuell gewordene Entschulung der Gesellschaft hat also bereits in Pestalozzi einen Vorläufer: die Schule als Machtträger gesellschaftlicher Normvorstellungen ist nur als Übergangssituation zur «entschulten» Gesellschaft, in der eine Kleingruppe, bei Pestalozzi die Familie, die Aufgaben der Erziehung und der Bildung übernimmt, verstanden. Diese Erfahrung eröffnet Pestalozzi eine neue Einsicht: die Bedeutung der Sprache für die Entwicklung und Entfaltung des Menschen.

Pestalozzis konzessionsloser Realismus wird im letzten Kapitel noch einmal erlebt, «Der Anfang und das Ende meiner Politik ist Erziehung». Unerstörrlich hält der politisch engagierte Pädagoge und Schriftsteller Pestalozzi an der end-das Moment des Noch-nicht-Vollendeten in Pestalozzis Leben und Werk zum Ausdruck zu bringen. Goldschmidt beweist darin ein profundes Vertrautsein mit den eigentlichen Anliegen des Reformators, Anliegen, welche mit dem verwässerten und volkstümlichen Klischee des barmherzigen Menschenfreundes und unbelehrbaren Träumer-Idealisten wenig gemein haben. Keine rührselige Rückerinnerung also, sondern Aktualisierung im Dienste des noch zu Vollenenden in der Gegenwart. Pestalozzi wird dargestellt als der dialektische Revolutionär, der die Errungenschaften der französischen Revolution, als Aufforderung zum Handeln, zu einer geschichtben am 17. Februar 1827) bewog den freien Schriftsteller und Philosophen Prof. Dr. Hermann Levin Goldschmidt in einem kurz gefassten Buch

jahres von Johann Heinrich Pestalozzi (gestorlich-möglichen Vollendung der Revolution fest: der von Grund auf mit dem Elend der damaligen Welt Vertraute erhellt die Mittel einer Gesundung zu einer humaneren Gesellschaft, hier und jetzt, die Errungenschaften der Industrie, der Technik und der Kultur integrierend.

Goldschmidts Pestalozzibuch überzeugt. Die überheblich süffisante Abkehr von einem scheinbar reaktionären Pestalozzi, wie sie sich vorab in pädagogischen Kreisen bemerkbar macht, ist Zeichen krassester Unwissenheit. Die Erinnerung an ihn, fern vom selbstgenügsam Feierlichen, weist in die Zukunft, als die Zukunft einer Befreiung und Befriedung der Gesellschaft. Pestalozzis unvollendete Revolution gibt an uns den Auftrag zu deren Verwirklichung weiter.

Urs Kasser

Die Schulgemeinde Seelisberg sucht auf Schuljahrbeginn im August 1977

1 Primarlehrer

für die gemischte Oberschule und

1 Sekundarlehrer phil. II

Besoldung nach kantonalem Reglement. Anmeldungen mit den notwendigen Unterlagen versehen, sind an das Schulspräsidium Seelisberg zu richten.

25-140255

Schulgemeinde Breil/Brigels

Für den Unterricht an der zentralen Sekundarschule der Gemeinde Breil/Brigels, im neuen Schulhaus Danis, ist die Stelle eines (einer)

Sekundarlehrers(-lehrerin)

Infolge Beförderung der bisherigen Lehrkraft neu zu besetzen.

Dienstantritt: Schuljahr 1977/78 (ca. Ende August 1977).

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit bis 15. März 1977 an den Schulrat der Gemeinde Breil/Brigels zu richten, z. Hd. des Präsidenten Primus Carigiet, 7162 Tavanasa (Telefon 086 - 4 15 02).

Schulrat Breil/Brigels

SONDERSCHEULE URI, 6460 ALTDORF

Wir sind eine Externatsschule mit angeschlossenem Wocheninternat für schul- und praktischbildungsfähige Kinder (60).

Auf Beginn des Schuljahres 1977/78 (22. August) möchten wir unser junges Lehrerteam mit einem Kollegen (oder eine Kollegin) ergänzen.

Lehrer(in) für eine Mittelstufe

der schulbildungsfähigen Abteilung.

Wir bieten gerne:

- eine gute Zusammenarbeit und Kameradschaft
- persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein Gehalt nach kant. Besoldungsverordnung

Wir fordern:

- eine Fachkraft mit heilpädagogischer Ausbildung und Erfahrung im Unterricht (evtl. Primarlehrer mit Neigung zum sonderpädagogischen Bereich)
- Begeisterung und Initiative für diese spezielle Aufgabe
- offene und gesellige Persönlichkeit

Bewerbungen sind mit den entsprechenden Ausweisen bis 30. April 1977 an das Rektorat der Sonderschule Uri, Seedorfstrasse 1, 6460 Altdorf, zu richten. Gerne treffen wir uns mit Ihnen zu einem Gespräch. Tel. 044 - 2 49 76 und 2 14 22.

Der Oberstufen-Kreisschulrat Mittelland, Glarus, sucht auf Beginn des Schuljahres 1977/78 (18. April 1977) einen

Lehrer für Schulgesang

für ein Teilstipendium von 18 Stunden an der **Sekundarschule Glarus-Ennenda**.

Es besteht zudem die Möglichkeit, an der **Musikschule Glarus** zusätzlich Unterricht in Instrumentalmusik zu erteilen.

Bewerber mit Diplom für Schulgesang oder einer entsprechenden Ausbildung melden sich bitte bis 12. März 1977 bei Herrn Dr. Jb. Brauchli, Präsident des Kreisschulrates, Glarus.

Auskunft erteilt auch der Vorsteher der Sekundarschule Glarus-Ennenda: Hs. Bäbler, Schweizerhofstrasse 5, 8750 Glarus, Tel. 058 - 61 25 20 (Schule) oder 61 17 63 (privat).

25-140254

Schulrat Erstfeld

Stellenausschreibung

Auf Beginn des neuen Schuljahres (22. August 1977) suchen wir:

1 Sekundarlehrer oder

1 Sekundarlehrerin

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Wer Interesse hat, in einer aufgeschlossenen Gemeinde mit modernen Schulanlagen, zu unterrichten, melde sich bis 31. März 1977 beim Schulratspräsidium Erstfeld, Tel. 044 - 5 13 71.

Erstfeld, 16. Februar 1977

Der Schulrat

25-140246

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg sucht einen

Direktionssekretär

mit Stellenantritt im Frühjahr 1977.

Der Direktionssekretär ist einer der engsten Mitarbeiter des Direktors in allen Belangen von Schule und Internat; er verkehrt mit Eltern, Lehrern und Schülern und muss neben pädagogischer Eignung auch administrative Fähigkeiten besitzen.

Besondere Voraussetzung: 25–35 Jahre alt, akademisches Studium (evtl. Lehrerpatent), Fremdsprachenkenntnisse.

Die Stelle ist intern, mit freier Station und einem Bargehalt, das den Ausweisen und Fähigkeiten entspricht.

Der jetzige Stelleninhaber wurde zum Leiter eines andern Instituts gewählt und sollte möglichst bald, spätestens jedoch Ende April, ersetzt werden.

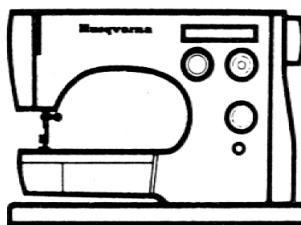
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe von Referenzen erbeten an die

Direktion des Instituts Montana, 6316 Zugerberg

25–12667



Husqvarna



die ideale
Nähmaschine mit den
besonderen Vorteilen
für den Unterricht:
einfachste Bedienung,
grundsolid,
problemlos,
superelastische Stiche

Reichhaltiges Lehrmaterial steht gratis zur Verfügung. Bezugsquellen und Dokumentation durch:

Husqvarna AG

8152 Glattbrugg, Flughofstrasse 57
Telefon 01 - 810 73 90

Werkbücher aus dem Verlag SVHS

Papparbeiten, 6. Auflage, 1970, 192 Seiten mit 64 ganzseitigen Tafeln und zahlreichen Skizzen im Text.

Holzarbeiten, 4. Auflage, 1966, Theoretischer Teil, 58 Seiten A4, zahlreiche Abbildungen. Praktischer Teil: 35 Arbeitspläne, meist A3, einzelne grössere. Die zwei Teile werden nicht einzeln verkauft.

Schnitzen aus dem Block. Allgemeiner Teil, erste Auflage, 1966, 52 Seiten A4, zahlreiche Abbildungen.

Praktischer Teil, 1. Auflage, 1973, 18 Arbeitsbeispiele auf losen Blättern A4 und Doppelbogen.

Beide Teile zusammen

Peddigrohrflechten, 4. Auflage, 1972, 168 Seiten, sehr reich illustriert.

Metallarbeiten, 2. Auflage, 1969. Theoretischer Teil: 100 Seiten A4, reich illustriert. Praktischer Teil: 44 Pläne A4 mit Arbeitsanleitungen und Detailzeichnungen. Lose Blätter. Die zwei Teile werden nicht einzeln verkauft.

Werken und Gestalten (Unterstufe), 2. Auflage, 1974, 82 Seiten, reich illustriert.

	Abonnenten Fr.	Laden Fr.
Papparbeiten	8.80	11.—
Holzarbeiten	25.50	31.80
Schnitzen aus dem Block	12.—	15.—
Praktischer Teil	19.70	24.70
Beide Teile zusammen	28.—	35.—
Peddigrohrflechten	12.80	16.—
Metallarbeiten	40.—	50.—
Werken und Gestalten (Unterstufe)	26.—	32.50

Verkaufsstelle: Sekretariat SVHS: Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal, Telefon 061 - 94 27 84

COMENIUS

Das Musiklehrmittel für die Schweizer Volksschule

(In elf Kantonen obligatorisches oder subventionsberechtigtes Lehrmittel)

LEHRERHEFT

Josef Röösli:
DIDAKTIK DER SCHULMUSIK
80 Seiten, Fr. 8.50

SCHÜLERHEFTE

Josef Röösli / Hans Zihlmann:
ARBEITSHEFTE MUSIK
1.–9. Schuljahr
24–52 Seiten

	Hefte 1–6	Doppelheft 7/9
bis 9 Expl.	2.50	4.—
ab 10 Expl.	1.90	3.30
ab 50 Expl.	1.70	2.80
ab 100 Expl.	1.50	2.50

ARBEITSBLÄTTER

(Zusammenfassung der Aufgabenstellungen in den Schülerheften)
bis 9 Expl. —.25
bis 99 Expl. —.20
ab 100 Expl. —.15

MUSIKORDNER

komplett mit allen Lehrer- und Schülerheften
inkl. Zihlmann: Rhythmische Erziehung, Fr. 45.—



GUTSCHEIN für 1 Arbeitsheft Musik (nach freier Wahl) und Bestellschein für weitere Hefte

Expl. Lehrerheft «Didaktik der Schulmusik»	
Expl. Arbeitsheft 1	Expl. Arbeitsheft 2
Expl. Arbeitsheft 3	Expl. Arbeitsheft 4
Expl. Arbeitsheft 5	Expl. Arbeitsheft 6
Expl. Arbeitsheft 7/9	

Adresse:

/

COMENIUS-VERLAG Adolf Bucheli 6285 Hitzkirch
Telefon 041 - 85 21 54

An der Heimschule im stadtzürcherischen
Kindererholungsheim Celerina GR

ist auf Beginn des Schuljahres 1977/78

eine Lehrstelle der Primarschule und eine Lehrstelle der Oberstufe

provisorisch oder definitiv zu besetzen. Es handelt sich um zwei Abteilungen von ungefähr 10 normalbegabten Kindern, die aus gesundheitlichen Gründen im Heim weilen. Der Schwerpunkt der Einweisungsgründe liegt auf der Asthma-indikation, aber auch bei Kindern, die in einem weiteren Sinne erholungsbedürftig sind, was Sozialfälle und erziehungsschwierige Kinder einschliesst.

Die Oberstufe ist eine gemischte Abteilung der Ober-/Real- und Sekundarschule, je nach Zusammensetzung der Heiminsassen, allerdings ohne III. Sekundarklasse.

Heilpädagogische Ausbildung oder heilpädagogische Unterrichtserfahrung sind sehr erwünscht. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Nähere Auskünfte an ernsthafte Interessenten erteilt der Abteilungssekretär II des Schulamtes der Stadt Zürich, Tel. 01 - 36 12 20. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Heimschule Celerina» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

99 874 15

Unterrichtsheft

Ausgabe A: Vorbereitungsheft für alle Klassen- und Fachlehrer, 124 S., Preis Fr. 10.—

Ausgabe B: Sonderheft für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, 128 S., Preis Fr. 10.—

Ausgabe C: Sonderheft für die Kindergärtnerinnen, 68 S., Preis Fr. 8.20

Mehr als 10 000 Kolleginnen und Kollegen führen das Unterrichtsheft und fahren damit gut. Auch Ihnen senden wir gerne ein Exemplar.

Unterrichtsheftverlag
A. Schmid, Schachenstrasse 10, 6010 Kriens

Wir suchen

eine(n) realistisch phantasievolle(n) Schulleiter(in)

für eine Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder in Zürich.

Es gehören zur Aufgabe:

- pädagogische Führung der Schule
- Förderung der behinderten Kinder (d. h. direkter Kontakt zu den Kindern in allen «Lebenspraktischen Belangen» mit begrenzter Unterrichtsverpflichtung)
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Team und dessen Führung (im organisatorischen und fachlichen Bereich)
- Kontakte herstellen zu anderen Sonderschulen und verwandten Institutionen.

Es besteht die Möglichkeit, das Konzept der Schule nach den Bedürfnissen der Kinder und der Eltern kreativ zu gestalten. Sie sollten bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Wir brauchen eine(n) Heilpädagogen(in) mit Lehrerpatent und Erfahrung in der Arbeit mit Schwerbehinderten.

Entlöhnung nach kantonalen Ansätzen, 5-Tage-Woche, Eintritt auf Frühling 1977.

Anfragen sind zu richten an:
Regionalgruppe Zürich der SVCGK
Hottingerstr. 17, 8032 Zürich, Tel. 01 - 47 04 41

25-140240

Primarschule der Gemeinde Lachen

Auf den Beginn des Schuljahres 1977/78
(25. April 1977) suchen wir

eine Lehrerin oder einen Lehrer für die Hilfsschule

Lehrpersonen mit heilpädagogischer Ausbildung oder mit längerer Erfahrung auf der Primarschulstufe wollen bitte eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden an:

Herrn Hermann Beeler, Schulpräsident
Ilgenstrasse 19, 8853 Lachen
(Auskünfte über den Schulbetrieb erteilt Ihnen
gerne das Rektorat: Telefon 055 - 63 30 02)

Kopfrechnen

Prüfungsaufgaben für die 6. Klasse

Ein Arbeits-, Repetitions- und Prüfungsheft mit über 1000 Aufgaben.

Gesammelt und herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Sechstklasslehrer des Kantons Schwyz.

Zu bestellen bei Erich Mettler, Lehrer
8863 Buttikon SZ, Telefon 055 - 64 19 20

Sekundarschule Appenzell

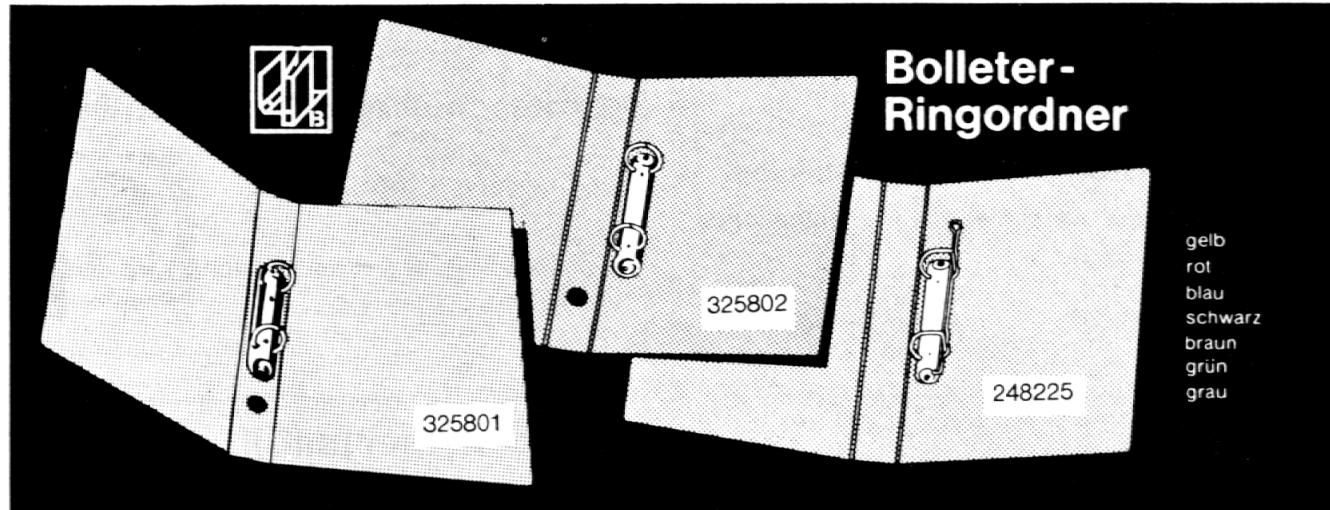
Auf Beginn des Schuljahres 1977/78 sind an unserer Schule folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Sekundarlehrer phil. I

1 Sekundarlehrer phil. II

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Schulpräsidenten Herrn Dr. R. Eichrodt, Meisterrüte, 9050 Appenzell, oder an das kantonale Schulinspektorat in Appenzell, Telefon 071 - 87 15 39, zu richten.

25-140181



Der neue BOLCOLOR Ringordner

beidseitig farbig lackiert, abwaschbar, griffsicher, kratzfest, lichtecht!
Besser als Presspan - und erst noch billiger!

325801 A4 255/320 mm 2 Ringe 25 mm im Rücken
mit Rückenschild und Griffloch

325802 A4 255/320 mm 2 Ringe 25 mm im Hinterdeckel
mit Rückenschild und Griffloch

325806 Stab Quart 210/240 mm 2 Ringe 25 mm im Rücken
mit Rückenschild ohne Griffloch

248225 A4 255/320 mm 2 Comfibügel 25 mm im Hinterdeckel
ohne Rückenschild ohne Griffloch mit Niederhalter

10	25	50	100	250	500	1000
1.85	1.75	1.65	1.50	1.40	1.30	1.20
1.85	1.75	1.65	1.50	1.40	1.30	1.20
1.70	1.60	1.50	1.35	1.25	1.15	1.05
1.90	1.80	1.70	1.55	1.45	1.35	1.25

Dazu liefern wir günstig Blankoregister und Einlageblätter.

Alfred Bolleter AG 8627 Grüningen Fabrik für Büroartikel 01 / 935 2171

Gymnasium Glarisegg

Internatsschule für Knaben und Mädchen
mit eidgenössisch anerkannten Maturitäten
8266 Steckborn am Untersee

Wir suchen

Heimleiterin/Gymnasiallehrerin oder Heimleiterehepaar

(Haus für 12–14 Mädchen)

Wohnung steht zur Verfügung.

Unterrichtsfächer: Verschiedene Kombinationen möglich.

Heimleiter/Gymnasiallehrer oder Heimleiterehepaar

(Haus für 12–14 Schüler)

Unterrichtsfächer: verschiedene Kombinationen möglich.

Eine der beiden Fachkombinationen sollte Geschichte enthalten.

Anstellung nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind mit den üblichen Ausweisen an die Direktion zu richten, die auch nähere Auskünfte erteilt (Tel. 054 - 8 29 10).

An der Heimschule im stadtzürcherischen
Pestalozziheim Redlikon/Stäfa

ist auf Beginn des Schuljahres 1977/78

eine Lehrstelle an der I. Realklasse

provisorisch oder definitiv zu besetzen. Es handelt sich um eine Abteilung von ungefähr 10 normalbegabten Mädchen, die aus erzieherischen oder familiären Gründen im Pestalozziheim weilen (Sonderklasse D). Die gut eingerichtete Heimschule (Turnhalle, Schwimmhalle) befindet sich in erhöhter Lage oberhalb Stäfa.

Heilpädagogische Ausbildung oder Unterrichtserfahrung sind erforderlich. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden. Die Betreuung der Mädchen während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Für Auskünfte steht zur Verfügung: Herr A. Mörgeli, Lehrer, Telefon privat 01 - 926 20 26.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Heimschule Redlikon» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

998 74 15

Bezirksschulverwaltung Schwyz

Für unsere Sekundarschulen suchen wir auf den Frühling bzw. Herbst 1977

Sekundarlehrer phil. II

Falls Sie sich für eine Lehrstelle bei uns interessieren, ersuchen wir Sie, sich bis zum 15. März 1977 bei uns zu melden.

Besoldung nach kantonaler Verordnung plus Teuerungs- und Ortszulagen. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Bezirksschulverwaltung, 6430 Schwyz, Tel. 043 - 21 20 38, erbeten.

Bezugsquellennachweis für Schulbedarf

— Handelsfirmen für Schulmaterial

Audio-visuelle Geräte

MEMO AV-ELECTRONIC-VIDEO **AG**
8301 Glattzentrum Tel. 01 - 830 52 02

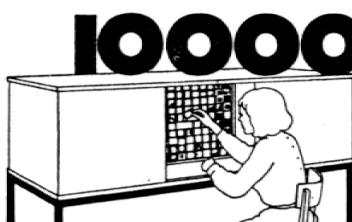
Blockflöten

Karl Koch, eidg. dipl. Geigenbaumeister
Murbacherstrasse 15
6000 Luzern Telefon 041 - 22 06 08

Besitzen Sie noch kein eigenes?

Dann verlangen Sie sofort ein eigenes Handbuch für Lehrer 1976/77 (kostenlos).

Schubiger Verlag 8400 Winterthur
Mattenbachstrasse 2 Tel. 052 - 29 72 21



auf kleinstem Raum
archiviert! Dia-Archiv-
und Sichtschränke
A. Bonacker KG
Fabrik für
audiovisuelle Geräte
D 2820 Bremen 77
POB 770113
abodia

Vertreten durch: Kümmerly + Frey, Hallerstrasse 6-10, CH-3001 Bern



LEYBOLD-HERAEUS

Naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel
3000 Bern 9, Zähringerstr. 40, Tel. 031 24 13 31
8057 Zürich, Oerlikonerstr. 88, Tel. 01 46 27 22

Wir liefern Einzelgeräte und komplett Aus-
rüstungen für alle Schulstufen:
Physik, Chemie, Biologie, Mikroskopie
und neu: mathematische Modelle

ORFF-Instrumente

Karl Koch, eidg. dipl. Geigenbaumeister
Murbacherstrasse 15
6000 Luzern Telefon 041 - 22 06 08



plant und baut

Schul- und Laboreinrichtungen aller Bildungsstufen
und Fachrichtungen.
Albert Murr + Co. AG 3110 Münsingen
Erlenauweg 15 Telefon 031 - 92 14 12

Schul- und Saalmobiliar

ZESAC

Postfach 25
2501 Biel Telefon 032 - 25 25 94

Schulmöbel

Basler Eisenmöbelfabrik AG
4450 Sissach
Telefon 061 - 98 40 66

Tageslichtprojektoren u. Messerli-AVK-System



A. Messerli AG
8152 Glattbrugg ZH
Telefon 01 - 810 30 40

Töchterinstitut St. Josef, 7130 Ilanz
Primarschule/Oberstufe

sucht für die Zeit vom 18. 4. 1977 – 24. 6. 1977 oder
länger eine **Lehrerin** zur Mitarbeit an unserer Internats- und Externatsschule.

Anmeldungen sind zu richten an:
Sr. Dr. Raphaela Gasser, Töchterinstitut St. Josef
7130 Ilanz, Tel. 086 - 2 27 27

25-140211

BIBLIOTHEKSMATERIAL

HAWE®
SELBSTKLEBEFOLIEN

P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli - Steudler
Lehrer
6074 G i s w i l

Neu!

Bitte notieren:

Die Hunziker-Spezialisten sind nun auch für den Service von «palor-ecola»-Wandtafeln zuständig.

Die in den Schweizer Schulen meistverwendeten «hunziker-maxima» und «palor-ecola»-Wandtafeln werden künftig an einer Fabrikationsstätte, bei der Hunziker AG, in Thalwil, hergestellt.

Konzentration und Rationalisierung von Produktion, Verkauf, Ersatzteil-Lager und Service durch Fachleute für beide Marken sollen es ermöglichen, den Schulen noch bessere Dienste zu leisten.

**Telephon
01/720 56 21**

für den Wandtafel-Verkauf und-Service

Hunziker AG

hunziker 8800 Thalwil

SS 1977